مَزْمُورٌ لآسَافَ.
[1]إِلَـهُ الآلِهَـةِ، الـرَّبُّ، تَكَلَّـمَ وَدَعَـا الأَرْضَ مِـنْ مَشْـرِقِ الشَّمْسِ إِلَى مَغْرِبِهَا.[2]مِنْ صِهْيَوْنَ، كَمَالِ الْجَمَالِ، اللهُ أَشْرَقَ.[3]يَأْتِي إِلَهُنَا وَلاَ يَصْمُتُ، نَارٌ قُدَّامَهُ تَأْكُلُ وَحَوْلَهُ عَاصِفٌ جِدّاً.[4]يَدْعُو السَّمَاوَاتِ مِنْ فَوْقُ وَالأَرْضَ إِلَى مُدَايَنَةِ شَعْبِهِ.[5]اجْمَعُوا إِلَيَّ أَتْقِيَائِي الْقَاطِعِينَ عَهْدِي عَلَى ذَبِيحَةٍ.[6]وَتُخْبِرُ السَّمَاوَاتُ بِعَدْلِهِ، لأَنَّ اللهَ هُوَ الدَّيَّانُ. سِلاَهْ.
[7]اِسْمَعْ، يَا شَعْبِي، فَأَتَكَلَّمَ، يَا إِسْرَائِيلُ، فَأَشْهَدَ عَلَيْكَ: اَللهُ إِلَهُكَ أَنَا.[8]لاَ عَلَى ذَبَائِحِكَ أُوَبِّخُكَ، فَإِنَّ مُحْرَقَاتِكَ هِيَ دَائِماً قُدَّامِي.[9]لاَ آخُذُ مِنْ بَيْتِكَ ثَوْراً وَلاَ مِنْ حَظَائِرِكَ أَعْتِدَةً.[10]لأَنَّ لِي حَيَوَانَ الْوَعْرِ وَالْبَهَائِمَ عَلَى الْجِبَالِ الأُلُوفِ.[11]قَدْ عَلِمْتُ كُلَّ طُيُورِ الْجِبَالِ وَوُحُوشُ الْبَرِّيَّةِ عِنْدِي.[12]إِنْ جُعْتُ فَلاَ أَقُولُ لَكَ، لأَنَّ لِي الْمَسْكُونَةَ وَمِلأَهَا.[13]هَلْ آكُلُ لَحْمَ الثِّيرَانِ أَوْ أَشْرَبُ دَمَ التُّيُوسِ؟[14]اِذْبَحْ لِلهِ حَمْداً وَأَوْفِ الْعَلِيَّ نُذُورَكَ،[15]وَادْعُنِي فِي يَوْمِ الضِّيقِ، أُنْقِذْكَ، فَتُمَجِّدَنِي.
[16]وَلِلشِّرِّيرِ قَالَ اللهُ: مَا لَكَ تُحَدِّثُ بِفَرَائِضِي وَتَحْمِلُ عَهْدِي عَلَى فَمِكَ،[17]وَأَنْتَ قَدْ أَبْغَضْتَ التَّأْدِيبَ وَأَلْقَيْتَ كَلاَمِي خَلْفَكَ؟[18]إِذَا رَأَيْتَ سَارِقاً وَافَقْتَهُ وَمَعَ الزُّنَاةِ نَصِيبُكَ.[19]أَطْلَقْتَ فَمَكَ بِالشَّرِّ وَلِسَانُكَ يَخْتَرِعُ غِشّاً.[20]تَجْلِسُ تَتَكَلَّمُ عَلَى أَخِيكَ، لاِبْنِ أُمِّكَ تَضَعُ مَعْثَرَةً.[21]هَذِهِ صَنَعْتَ وَسَكَتُّ، ظَنَنْتَ أَنِّي مِثْلُكَ. أُوَبِّخُكَ وَأُصُفُّ خَطَايَاكَ أَمَامَ عَيْنَيْكَ.[22]افْهَمُوا هَذَا، يَا أَيُّهَا النَّاسُونَ اللهَ، لِئَلاَّ أَفْتَرِسَكُمْ وَلاَ مُنْقِذَ.[23]ذَابِحُ الْحَمْدِ يُمَجِّدُنِي وَالْمُقَوِّمُ طَرِيقَهُ أُرِيهِ خَلاَصَ اللهِ.

[1]Ein Psalm Asaphs. Gott, der HERR, der Mächtige, redet und ruft der Welt vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang.[2]Aus Zion bricht an der schöne Glanz Gottes.[3]Unser Gott kommt und schweigt nicht. Fressend Feuer geht vor ihm her und um ihn her ist ein großes Wetter.[4]Er ruft Himmel und Erde, daß er sein Volk richte:[5]"Versammelt mir meine Heiligen, die den Bund mit mir gemacht haben beim Opfer."[6]Und die Himmel werden seine Gerechtigkeit verkündigen; denn Gott ist Richter. (Sela.)[7]"Höre, mein Volk, laß mich reden; Israel, laß mich unter dir zeugen: Ich, Gott, bin dein Gott.[8]Deines Opfers halber strafe ich dich nicht, sind doch deine Brandopfer immer vor mir.[9]Ich will nicht von deinem Hause Farren nehmen noch Böcke aus deinen Ställen.[10]Denn alle Tiere im Walde sind mein und das Vieh auf den Bergen, da sie bei tausend gehen.[11]Ich kenne alle Vögel auf den Bergen, und allerlei Tier auf dem Feld ist vor mir.[12]Wo mich hungerte, wollte ich dir nicht davon sagen; denn der Erdboden ist mein und alles, was darinnen ist.[13]Meinst du, daß ich Ochsenfleisch essen wolle oder Bocksblut trinken?[14]Opfere Gott Dank und bezahle dem Höchsten deine Gelübde[15]und rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten, so sollst du mich preisen."[16]Aber zum Gottlosen spricht Gott: "Was verkündigst du meine Rechte und nimmst meinen Bund in deinen Mund,[17]so du doch Zucht hassest und wirfst meine Worte hinter dich?[18]Wenn du einen Dieb siehst, so läufst du mit ihm und hast

Gemeinschaft mit den Ehebrechern.[19]Deinen Mund lässest du Böses reden, und deine Zunge treibt Falschheit.[20]Du sitzest und redest wider deinen Bruder; deiner Mutter Sohn verleumdest du.[21]Das tust du, und ich schweige; da meinst du, ich werde sein gleichwie du. Aber ich will dich strafen und will dir's unter Augen stellen.[22]Merket doch das, die ihr Gottes vergesset, daß ich nicht einmal hinraffe und sei kein Retter da.[23]Wer Dank opfert, der preiset mich; und da ist der Weg, daß ich ihm zeige das Heil Gottes."